

Sachbearbeitung      Stadtbauamt

Datum                      08.06.2022

Geschäftszeichen

Vorberatung              Ortschaftsrat Donaurieden    öffentlich                      Sitzung am 29.06.2022

Beschlussorgan          Technischer Ausschuss        öffentlich                      Sitzung am 04.07.2022

BV 084/2022

---

Betreff:                      **Starkregenerisikomanagement Donaurieden**

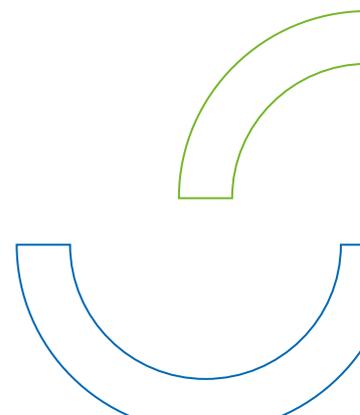
Anlagen:                    Anlage 1 Einzugsgebiet,Standort  
                                  Anlage 2 Planung  
                                  Anlage 3 Beispiel Totholzrechen

### Beschlussvorschlag

Aufgrund der fehlenden Bereitschaft zur Bereitstellung der notwendigen Grundstücke werden die Maßnahmen zum Schutz vor Starkregenereignissen am Donaurieder Bach bis auf Weiteres zurückgestellt.

Thomas Schniertshauer

Achim Gaus  
Bürgermeister



## 1. Finanzielle Auswirkungen

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

ja  nein

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**

ja  nein

---

Kostenberechnung Ing.-Büro Wassermüller, Ulm Stand 12/2019

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 56.000 €

Finanzierung:

THH 9 lfd. Nr. 8 Starkregenrisikomanagement Stadtteile.

Einnahmen Zuschuss

Es ist mit einer Förderung von 70% zu rechnen

## 2. Sachdarstellung

Die Ortslage von Donaurieden war in den letzten Jahren mehrfach von Hochwasser aus dem Donaurieder Bach betroffen. Grund war vermutlich u. a. die Verlegung des Einlaufes DOR1500 in den verdolten Donaurieder Bach. Somit konnte das von oberhalb kommende Wasser nicht mehr in den Einlauf gelangen und floss oberflächlich durch die Ortslage. Auch die Straßenbaustelle an der Steige hat dazu beigetragen, dass das Wasser nicht abfließen konnte. Die Stadt Erbach hat das Ing.-Büro WASSERMÜLLER ULM GmbH beauftragt, zu untersuchen, wie für Donaurieden ein Hochwasserschutz für HQ100\_Klima zu erreichen ist.

Die Ermittlung der hydrologischen Grundlagen und die Berechnung des offenen Gewässerabschnitts oberhalb des Einlaufs DOR1500 wurde durch die ProAqua Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Umwelttechnik mbH, Aachen durchgeführt. Die Untersuchungen haben ergeben, dass der Hochwasserschutz in Donaurieden durch Einlaufbauwerke und Rückhalteinrichtungen verbessert werden kann. (Anlage 1). Die Maßnahme wurde im Ortschaftsrat Donaurieden unter der Vorlage BV 003/2021 nichtöffentlich vorgestellt.

### **Optimiertes Einlaufbauwerk mit räumlichem Rechen DOR 1500**

Der Einlauf DOR 1500 (DN 1500) in den verdolten Donaurieder Bach soll hydraulisch verbessert werden, indem ein trichterförmiges Gerinne aus Beton hergestellt wird. (Anlage 2)

Ein räumlicher Rechen aus verzinktem Stahl soll ankommendes Geschwemmsel zurückhalten und die Verklausung des Einlaufs verhindern. Der räumliche Rechen ist zweigeteilt und besteht aus einem horizontalen sowie einem schrägen Teil (Neigung 1:1). Die Sohle und die Böschungen oberhalb des Bauwerks werden mit Wasserbausteinen und Quadersteinen befestigt. Ein Geländer an der Oberkante des Bauwerks dient als Absturzsicherung.

Der räumliche Rechen muss regelmäßig sowie im Hochwasserfall gereinigt werden. Die Zufahrt sollte über eine Befestigten Weg erfolgen, dies ist in diesem Fall nur über privaten Grund möglich.

Die Räumung des Rechens wird in den Hochwasseralarm- und Einsatzplan aufgenommen.

### **Grobrechen am Ortsrand**

Um grobe Äste aus dem Einzugsgebiet vom geplanten räumlichen Rechen fernhalten zu können, ist ein Grobrechen oberhalb des räumlichen Rechens vorgesehen. Der Grobrechen besteht aus nebeneinander angeordneten vertikalen Rundholzpfählen. Der lichte Abstand der Holzpfähle ist mit 0,5 m vorgesehen. (Anlage 3)

Der Grobrechen muss regelmäßig sowie im Hochwasserfall gereinigt werden. Die Zufahrt sollte über einen befestigten Weg erfolgen, damit dieser auch im Hochwasserfall erreichbar ist. Die Zufahrt zum Grobrechen ist nur über privaten Grund möglich.

### **Aktueller Stand der Planung**

Die Planung zu den Rechenanlagen ist nach dem Stand der Technik komplett ausgearbeitet und wurde den betroffenen Anliegern vorgestellt. Wie oben dargestellt ist für Bau und auch den laufenden Unterhalt eine Überfahrt über private Grundstücke notwendig. Zudem wird eine geringfügige Fläche der Anlieger für den Bau der Anlagen benötigt. Die Planung traf bei diesen allerdings auf wenig Zustimmung.

Alternativen welche von den Anliegern vorgeschlagen wurden, sind zum Teil nur mit erheblichem Aufwand umsetzbar und haben im Vergleich nur eine eingeschränkte Schutzwirkung. Damit ist bei größeren Regenmengen und viel Totholz im Wasser wieder mit einer Verlegung des DOR1500 zu rechnen. Folgen kann dann wieder eine Überschwemmung sein. Eine Umsetzung der Alternativmaßnahmen ist daher keine Option.

Trotzdem sind die Anlieger am Donaurieder Bach aktuell nicht bereit, der Stadt für den Bau und die Unterhaltung der Anlagen ein Überfahrtsrecht über Ihr Grundstück einzuräumen. Ebenfalls besteht keine Bereitschaft, die benötigte Fläche für den Bau der Maßnahmen an die Stadt abzugeben. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Maßnahmen in Donaurieden bis auf Weiteres zurückzustellen.